

12. Landesgesundheitskonferenz Baden-Württemberg, 19.11.2025		
TOP 2	Health in All Policies in Baden-Württemberg stärken	

A. Sachverhalt

Unsere Gesellschaft steht vor zahlreichen Herausforderungen (u. a. demografischer Wandel, steigende Zahl chronischer Erkrankungen). Um die Gesundheit der Bevölkerung langfristig zu erhalten, ist die Gestaltung von gesundheitsförderlichen Lebenswelten und die Schaffung von Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen und Leben wesentlich. Denn bereits vor der Geburt und in der frühen Kindheit wird der Grundstein für ein gesundes Leben gelegt, weshalb in allen Lebensphasen kontinuierlich mit geeigneten Strukturen und Maßnahmen angesetzt werden muss. Die Vielzahl von Einflussfaktoren auf die Gesundheit erfordert dabei ein koordiniertes und sektorenübergreifendes Vorgehen. Die Stärkung der Gesundheit und des Wohlbefindens muss als eine gemeinschaftliche und übergreifende Aufgabe verstanden und in allen Politikbereichen (insbesondere Bildung, Umwelt, Verkehr, Arbeit, Soziales) systematisch mitgedacht werden. Negative Auswirkungen auf die Gesundheit müssen frühzeitig erkannt und möglichst vermieden werden.

In Baden-Württemberg wird dies durch die Entwicklung einer Health in All Policies (HiAP)-Strategie umgesetzt, die im Koalitionsvertrag festgelegt und auch durch die Enquetekommission "Krisenfeste Gesellschaft" empfohlen wurde. Die HiAP-Strategie für Baden-Württemberg fußt auf einer wissenschaftlichen Bestandsaufnahme und einem breiten Beteiligungsprozess. Dieser umfasste u. a. ein Zukunftsforum mit Akteurinnen und Akteuren aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, Mobilität, Stadtentwicklung und Sicherheit sowie eine Onlinebefragung der Bevölkerung. Derzeit wird auf Fachebene ein Arbeitspapier der Ressorts der Landesregierung abgestimmt, welches im weiteren Verlauf zu einer konkreten Strategie ausgearbeitet werden soll.

B. Beschlussvorschlag

1. Die Landesgesundheitskonferenz unterstreicht die Bedeutung des Health in All Policies-Ansatzes für die Gesunderhaltung der baden-württembergischen Bevölkerung.
2. Die Mitglieder der Landesgesundheitskonferenz arbeiten gemeinsam mit den Ressorts der Landesregierung daran, Health in All Policies in Baden-Württemberg zu stärken.
3. Die Landesgesundheitskonferenz begrüßt die Entwicklung einer Health in All Policies-Strategie für Baden-Württemberg und fordert die Landesregierung auf, den Prozess auch in der nächsten Legislaturperiode weiterzuführen und mit den Akteurinnen und Akteuren im Land Gesundheitsförderung und Prävention zu priorisieren.

Votum

Zustimmung: x

Ablehnung:

Enthaltung:

Stand 19.11.2025